

Nebenbei. Crispi entwickelt eine Reihe juristischer Beweisgründe... auch ein solches Verbrechen... die Interessen der Schweizerischen Politik...

Die italienische Regierung beabsichtigt die den italienischen Missionen zu gewährenden Unterstufungen... Die englische Landwirtschaftliche Deputation des Geheimen Raths hat keine jährliche Zusammenkunft...

Das quasi amtliche Organ der schweizerischen Centralregierung der berner „Auro“, veröffentlicht diese Tage aus der Feder eines Nachmanns mehrere Artikel...

In den Vereinigten Staaten von Amerika hat sich unlängst der bevorstehenden Präsidentwahl eine neue Partei gebildet, die „amerikanische Partei“... Die spanische Regierung beschloß, während der nächsten 5 Jahre 10 Millionen Pf. St. (200 Millionen M.) für den Ankauf von Panzer Schiffen zu veranschlagen...

kleinere telegraphische Mittheilungen. * Turin, 19. Aug. Ministerpräsident Crispi ist heute mittags von Baierno (wo er mit dem König Humbert) zurückgekehrt...

* Zoflach, 18. Aug. Anlässlich des Geburtstages des Kaisers Franz Josef wohnte der König von Serbien mit dem Kronprinzen dem heutigen Hochfeste bei.

* Paris, 19. Aug. Dem Vernehmen nach sollen gegen diejenigen Ausländer, welche an den jüngsten Bundesversammlungen der Schweiz theilgenommen haben, Ausweisungsbefehle erlassen werden.

* Petersburg, 18. Aug. Der österreichische Botschafter Graf Wolkensinn-Trojanow hat heute nacht den Mitgliedern der Reichsversammlung die Geburtstagsfeier Kaiser Franz Josefs nach Schloß Rospiza bei Kasanowo Solo zum Kaiser Alexander begaben.

* Berlin, 19. Aug. Der Kaiser beabsichtigt gestern demnach auf dem Sommerhofe gerade das erste Geburtstagfest zu feiern. Anwesend waren Prinz Friedrich Leopold, die Generale v. Bape, v. Sahlste, v. Soebbe, v. Wilmersmitz und viele fremdlandliche Officiere... Die Besichtigung verlief glänzend. Nach Beendigung derselben lebte sich der Kaiser an die Spitze des Regiments ersten Linienregiment zu Fuß, unter dem Kommando der Nationalgarde mit dem Besuche der Heiligen Hofsabtei nach dem Regimentsquartier, wo die Lebenscompagne beistellte.

ihm machte, so daß man, sich in alle Zeit versetzend, ihn sich gern als einen Hevaller und ritterlichen Troubadour hätte denken mögen. Mit seinem lieben Gemüth, seinem ausgezeichneten Geiste, wackere er Zustände und Verbättnisse bald mit Ernst und Beschäftigung, bald mit Witz und Humor immer richtig aufzufassen... Die Jahre 1815—1818, während deren er als Naturforscher an einer zoologischen Anstalt thätig war, waren ungemein wichtig für sein Leben.

flagt worden, wie um ihn. „Wo habt ihr mir den Alten hingebettet?“ sang Dingelstedt erwidert, und Andersen rief: „Du Herrlicher, so hab' ich dich verloren!“ Und Gaudy, sein treuester Freund, flugte: „Ich würde nicht, mein einziger Freund, mein Vater, mein Chamisso, mein Chamisso ist todt!“

Der offizielle Wortlaut der Rede des Kaisers, welcher in einigen Punkten etwas abwich von dem durch das offiziöse Wolffsche Bureau verbreiteten Text, wird vom heutigen „Reichsanzeiger“ wie folgt mitgetheilt: Mein Herr Oberbergwerksmeister! Ich spreche Ihnen Meinen herzlichsten Dank aus für die Worte, die Sie eben vernommen, und bitte Sie, zugleich der Uebersmittler Meines dankbaren Dankes für den so herzlich Empfang an die Stadt zu sein.

er sich für einen Dichter zu halten, sich in alle Zeit versetzend, ihn sich gern als einen Hevaller und ritterlichen Troubadour hätte denken mögen. Mit seinem lieben Gemüth, seinem ausgezeichneten Geiste, wackere er Zustände und Verbättnisse bald mit Ernst und Beschäftigung, bald mit Witz und Humor immer richtig aufzufassen... Die Jahre 1815—1818, während deren er als Naturforscher an einer zoologischen Anstalt thätig war, waren ungemein wichtig für sein Leben.

Wie hoch ihn seine Zeitgenossen verehrten, beweist auch ein Brief Anastasius Grün's, in dem es heißt: „Ich entbedre herzlich gern alles nützliche Lob, aber ein unerwartetes Wort von Chamisso ist mir so gewichtig, daß es mich oft in Momenten der Vermüthung und Niedrigeslagenheit zu fräugigen und zu erheben vermochte.“

„In alten Dichtern höb' ich gar zu gewöhnlich die neuen munden letztn meinem Schmelde, ich bin schon alt, das Neue laß' mich fern.“ Und mochte Siegen leicht und manche Fabel verjüngt hervor aus längst vergehenen Tagen.“

Betten

Vollständige fertige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett und Kissen, das Gebett: 21 Mark 25 Mark und 30 Mark.
 Hohefeine Betten, das Gebett: 36 Mark, 42 Mark, 50 Mark.
 Böhmisches Bettfedern, Pfund: 1 Mark, 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mark.
 Hohefeine Federn mit Daunen, Pfd. 2 Mk. 50 Pfg., 3 Mk., 3 Mk. 75 Pfg.

Gebr. Fackenheim,

Halle a/S. 13. Grosse Ulrichstrasse 13. Halle a/S.

Verwand nach auswirts gegen Nachnahme, wobei wir die Nachnahme-Spesen tragen. Verpackung frei.

Geschäfts-Auflösung.

Durch Uebernahme eines Fabrik-Etablissements in Berlin bin ich gezwungen, mein hier bestehendes Geschäft **schnellstens aufzulösen.**

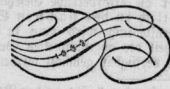
Mein ganzes Waaren-Lager, bestehend in:

Damen- und Mädchen-Mänteln, schwarzen und farbigen Costume-Stoffen in Wolle und Seide, Besatz-Artikeln, Morgenkleidern, Unterröcken, Satin-Tricot-Blousen und Jaquettes, Regenschirmen etc. etc.

Hier ist von heute ab zum schleunigen



Ausverkauf



und biete dadurch eine Gelegenheit zum **vorteilhaftesten Einkauf.** Das umfangreiche Lager enthält nur Artikel **besserer Qualität** und ist bereits mit einem großen Theil von **Neuheiten** für die kommende **Herbst- und Winter-Saison** ausgestattet.

Um die Aufgabe des Geschäftes möglichst schnell bewirken zu können, sind die Preise sämtlicher Artikel so **bedeutend herabgesetzt**, daß wohl selten eine so günstige Gelegenheit geboten wird.

Unter den früheren Verkaufspreisen sind die **bedeutend reducirten Ausverkaufs-Preise** auf jedem Gegenstand **deutlich bemerkt.**

Der Verkauf findet nur gegen **Barzahlung** statt.

Gustav Nachmann,
 Halle a. S., Leipziger Straße Nr. 6.

Dampf-Waschmaschine, vom Gastwirths-Bereit in Berlin als anerkannt beste empfohlen. **C. Wolf, Brandstraße 6.**

Biscuit englisch, täglich frisch,
Limonade-Pulver mit verschiedenem Geschmack,
Limonade-Essenzen von Himbeer, Erdbeer etc.,
Chocoladen ff. Dessert und in Tafeln, garantiert rein, empfohlen
Fr. David Söhne,
 Geilstraße 1 und Markt 19.

Baugewerk-, Tischler-, Maschinen- u. Mühlenbau-Schule
 Neustadt in Mecklenburg. Weitere Auskunft ertheilt: **Dir. Fontana.**

Kaufm. Lehranstalt,

R. Gollasch, Halle a/S., Ecke Geist- und Albrechtstraße.
 Vollständige Vorbereitung für das Comptoir.
 Einzel-Curse in Buchführung, Rechnen, Schindereisen, Französisch u. Langensprache bewährte, schnelle Erfolge. Prospecte franco.

Beginn der Saison: 1. Mai. **Eisen-Moorbad Schmiedeberg, Provinz Sachsen.**
Vorzügliche Erfolge bei rheumat. u. gicht. Leiden, bei Contracturen, Lähmungen, Bleichsucht, Haut-, Nerven- und besonders Frauenkrankheiten. Gesunde Waldgegend, **durchaus mässige Preise.** Nähere Auskunft durch **Badearzt Dr. Lübecke** und die städtische Badverwaltung.

G. E. Krause, Papierhandlung
 Halle a/S., Geilstraße 25/27.
 Wohlige Bezugnahme von **Gelehrten, Schriftführern, Schülern etc.**
 Contingente, Buchdruckerei, Druckmaschinenarten, Papiermaschinen u. s. w.

Senden

für **Herren, Damen und Kinder** in grobgratiger Auswahl zu stauend billigen Preisen empfiehlt
J. Grauer, Gr. Ulrichstraße 54.

Dobis.

Zum **Stiftungsfest** Sonntag und Montag den 26. und 27. August ladet ganz ergebenst ein **H. Wernmann.**
 Montag von 3 Uhr Nachmittag ab **Concert.**

Familien-Nachrichten.

Durch die Geburt eines frommen munteren Jungen wurden hochgeehrt
Cottbus, am 18. Aug. 1888.
Sermann Dohse,
 1. Buchhalter und Correspondent vom Hause **Oskar Vietrich,** nebst Frau.

Todes-Anzeige.

Allen lieben Verwandten und Freunden bringe ich hierdurch die **Trauerkunde**, daß es Gott dem Herrn nach seinem unerforschlichen Rath gefallen hat, unsern lieben Vater den **Herrn**

Ferdinand Werner

durch einen sanften Tod im Alter von 70 Jahren zu ruhen. **Angleich** ist es mir Bedürfnis für die allseitigen und tiefsten Beweise der Theilnahme und Liebe, für die schönen Spenden an Armen, Kränzen und Palmen meinen herzlichsten Dank zu sagen.
 Wört, den 14. August 1888.
verwittwete Luise Werner geb. Zühmer.

Winterbedarf für Berliner Oefen.

Gartes und weiches feingemachtes Brennholz in Fuhren franco Haus à 10 Mk.

H. Werther, Mühlentweg 4.

Steinkohlen-Steinkohlen-Brikets

zur **Locomobil-Heizung**
 liefern jedes Quantum
Ed. Lincke & Ströfer.

Pastoren-Tabak

à Pfd. 50 Pfg., nur allein bei **Gustav Moritz, Halle a. S., neben dem Hauptpostamt.**

Der bekannte China-Thee

von **Van Veen & Cie.,** Hoflieferanten, Amsterdam, in dem **Delicatessen-Geschäft** von **W. Assmann.**

Hypotheken-Darlehen

zur ersten Stelle in Kosten von wenigstens Mark 30000 auf Hausgrundstücke in vorzüglicher Lage Halle's zu 4% Zinsen und unter Garantie längerer Unkündbarkeit werden vermittelt durch **Wilhelm Rasch, Schwellstraße 1, 1.**

Feinste Mecklenburger Tafelbutter

in täglich frischer Waare, in dauerhaften Postkistchen von netto 9 Pfd. Inhalt, empfiehlt für 11 Mk. 50 Pfg. postfrei gegen Nachnahme nach allen Orten Deutschlands die **Stavenhagener Genossenschafts-Meierei E. G. in Stavenhagen 1. M.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Sabel.

Mit Beilagen.